

Jahresbericht 2018 der gemeinnützigen terzStiftung

Personelles

Personelle Veränderungen

Auch 2018 hat die terzStiftung eine Neueinstellung vorgenommen: Dr. Georg Weidmann verstärkt seit November das Team. Martin Bader war auf eigenen Wunsch zum Ende des Jahres ausgeschieden. Frau Christina Bigler hat die Aufgabe der persönlichen Interviews bei Befragungen in den Heimen von Frau Fulvia Gasser übernommen.

Aus dem Stiftungsrat

Im Jahr 2018 haben zwei Sitzungen stattgefunden:

1. Sitzung

Am 17. April 2018 fand die 10. Jahresversammlung im Seehotel Schiff in Mannenbach statt. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden einstimmig abgenommen und dem Team für die geleistete sehr gute Arbeit gedankt.

2. Sitzung

Am 10. Dezember 2018 hat die 27. Stiftungsratssitzung mit Budget 2019, Mittelfristplanung bis 2020, Situationsbericht und Vorschau sowie Vorstellung der Jahresziele 2019 stattgefunden. Walter Wenk hat im Juni auf den 31.12. seine Demission als Stiftungsrats und Chef terzExperten eingereicht. Seine Frau Barbara zum gleichen Zeitpunkt ihre Funktion als Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Nach zehnjähriger Tätigkeit zugunsten der terzStiftung wurden Walter Wenk und Barbara würdig verabschiedet.

Tätigkeitsschwerpunkte 2018

1. Projekte

1.1 Eigenprojekte

1.1.1 Projekt Socius Gossau SG:

Die terzStiftung hat sich an der Ausschreibung «Socius» mit einer Eingabe eines Projektes beteiligt, das angenommen wurde. Die Walder-Stiftung hat einen Projektierungshonorar für den Auf- und Ausbau des Projektes von CHF 140'000.-- gesprochen. Das Projekt läuft über drei Jahre und die Projektierungsaufwand wird in drei Tranchen entrichtet. In der ersten Phase wurde eine Bevölkerungsbefragung unter sämtlichen Bewohnerinnen und Bewohnern ab 50 Jahren

ausgeführt, die Auskunft darüber geben soll, wie gut Gossau auf die alternde Gesellschaft vorbereitet ist. Am 28. Februar wurden 7'400 Personen im Alter von über 50 Jahren schriftlich eingeladen und motiviert, den Fragebogen mittels beiliegendem Retourkuvert ausgefüllt an die terzStiftung zu schicken. Februar. Bis Mitte April gingen 2'389 ausgefüllte Fragebogen bei der terzStiftung ein. Das entspricht einer sehr erfreulichen Rücklaufquote von mehr als 32 Prozent. Wie bei der Bevölkerungsbefragung in Kreuzlingen im Jahr 2017 lag auch in Gossau die Zahl der online ausgefüllten Fragebogen unter 3%. Das bedeutete, dass alle Bewertungen und Antworten auf offene Fragen durch uns erfasst werden mussten, bevor wir an die Auswertung gehen konnten. Der Schlussbericht lag am 13. Juni vor. Am 14. Juli stellte Julia Nuss die Ergebnisse dem Stadtrat von Gossau vor. Am 13. August orientierte Dr. Thomas Meyer und Daniel Aegerter, der Projektleiter, die Ergebnisse der Umfrage im Andreas-Zentrum in Gossau, einem von Stadtrat ausgewählten Fachkreis vor.

1.1.2 **Kampagne VORBILDER LEUCHTEN**

Mit der Medienkonferenz vom 28. Februar 2018 bei der Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu in Bern startete die Kampagne. Im März 2019 geht sie mit zwei Abschlussveranstaltungen für die Gönnerinnen und Gönner sowie die terzExpertinnen und terzExperten zu Ende. Insgesamt konnten aufgrund der 49 Aktionstage im Berichtsjahr durch direkten Kontakt mit Besuchern rund 10'000 Menschen auf die Problematik der fehlenden Sichtbarkeit im Strassenverkehr sensibilisiert werden. Nicht mitberücksichtigt sind diejenigen Personen, die an keinem Anlass waren, aber durch Besucher einen Leuchtbutton von «MADE VISIBLE» oder eine Infobroschüre erhalten haben.

Insgesamt wurden in Alters- und Pflegeheimen 22 Aktionstage mit rund 1'600 Besuchern durchgeführt. Gemäss dem Detailkonzept vom 7. September 2017 rechneten wir bei Veranstaltungen in Altersheimen mit 80-100 Besuchern. Somit hätten zwischen 1'760 bis 2'200 Besucher an den Anlässen teilnehmen müssen. Dieser Richtwert wird bis zum Ende der Kampagne erreicht. Bei Vereinen und Diversen wurden bisher 13 Aktionstage mit schätzungsweise 1'400 Besuchern durchgeführt.

An den vier teilgenommenen Publikumsmessen konnten wir mit unserem Marktplatz und der Verteilung von Infobroschüren und Leuchtbuttons rund 7'000 Besucher durch direkte Gespräche erreichen.

Bisher konnten wir 283 Personen als Botschafter für die Kampagne gewinnen. Gemäss dem Konzept rechneten wir mit insgesamt 600. Dieser Richtwert wird bis zum Ende der Kampagne nicht erreicht. Grund dafür ist, dass sich viele Menschen nicht gerne fotografieren lassen. Der Wert der Botschaft der Kampagne wurde durchaus erkannt und grundsätzlich unterstützt. Immerhin konnten 8'405 Botschafter-Flyer verteilt werden, wodurch 8'405 Personen zusätzlich auf die Thematik sensibilisiert werden konnten. Die terzStiftung dankt dem Fonds für Verkehrssicherheit FVS für das uns geschenkte Vertrauen und die Finanzierung dieser Kampagne.

1.1.3 **Projekt «Frauen bringen Kinder zum Leuchten»**

Das Ziel der terzStiftung konnte dank des Spin-Off Strick-Projekts «Frauen bringen Kinder zum Leuchten» weit übertroffen werden. Es gelang uns, die Wirkung mit der intergenerativen und

emotionalen Zusatzkampagne erheblich zu verstärken. Dank annähernd 94 Übergabeaktionen lichtreflektierender Mützen und Stirnbänder durch Altersheimbewohnerinnen, Frauenvereine und die terzStiftung in Schulen, Kindergärten, Heimen für geistig und körperlich behinderte Kinder sowie Erwachsene in der ganzen Schweiz, konnten wir zusätzlich gut 24'000 Menschen direkt mit unserer Botschaft erreichen. Im Vergleich mit den 60 Aktionstagen, die im eingereichten Konzept das Kernstück bilden, hätten wir pro Anlass 400 Besucher haben müssen, um die gleiche Wirkung zu erzeugen.

Etwa 6'000 Mützen und Stirnbänder mit lichtreflektierendem Garn wurden durch gegen 1'000 vorwiegend ältere Frauen hergestellt. Somit haben rund 6'000 Kinder eine lichtreflektierende Kopfbedeckung erhalten. Im Durchschnitt hat eine Familie 1.6 Kinder. D.h. gegen 9'600 Kinder haben erfahren, dass Sichtbarkeit bei schlechter Sicht im Strassenverkehr wichtig ist. Wir gehen davon aus, dass jedes Kind zwei Elternteile hat. Somit haben gegen 12'000 Eltern die Kernbotschaft der Kampagne erfahren. Zudem waren rund 1'000 Erwachsene an den Übergaben dabei. Darüber hinaus wurden die rund 1'000 Strickerinnen durch die terzStiftung über Sinn und Zweck der Aktion informiert.

1.2 Fremdprojekte

1.2.1 AAL Call 7:

Das AAL Projekt **PersonAAL**, ist die bedarfsgerechte Webapplikation zur Unterstützung häuslicher Rehabilitationsmassnahmen sowie einer verbesserten Kommunikation zwischen Pflegepersonal, Gepflegten und ihren Angehörigen. Das AAL Projekt **SmartHeat**, fördert ein effizientes Beheizen der Räumlichkeiten älterer Menschen mithilfe eines intelligenten und benutzerfreundlichen Steuerungssystems. SmartHeat erhöht den Komfort, die Sicherheit und das Wohlbefinden in den Wohnräumen. Diese Projekte waren nach einer Laufzeit von 36 Monaten jeweils am 30. Oktober beendet. Das Projekt **EDLAH2** mit einer Alltags- und Gesundheits-App ist im Berichtsjahr nach 30 Monaten Ende November abgeschlossen worden.

1.2.2 AAL Call 8:

Wie finanziert die terzStiftung ihren 50%tigen Anteil?

Alle AAL-Teilnehmer aus der Schweiz, die Partner in einem bewilligten AAL-Projekte sind, erhalten an ihre Gesamtkosten vom Bund 50% an die Gesamtkosten. Nachdem sämtliche Verträge unterschrieben sind, erfolgt eine erste Zahlungsstranche. Nach einem Zeitplan wird der Stand des Projektes von einer unabhängigen Jury überprüft und wenn das Zwischenziel erreicht ist, wird die zweite Zahlung ausgelöst. Am Schluss, wenn das Projekt abgenommen ist, folgt die Schlusszahlung.

Die restlichen 50% sind durch den Teilnehmer durch Eigenleistungen zu erbringen. Wie ist es möglich, dass sich die terzStiftung in diesem Ausmass engagieren kann? Sie ist in der glücklichen Lage, dass sie auf treue Gönner zählen kann, die durch ihre Jahresbeiträge eine Teilfinanzierung sicherstellen. Es ist auch grosszügigen Spendern zu verdanken, dass die Restfinanzierung sichergestellt werden kann. Wir danken unseren Gönnern und Spendern für Ihre Grosszügigkeit. Sie fördern aktiv, dass wir eine noch sicherere Zukunft selbständiglebenden älteren Menschen durch Technik und Digitalisierung schaffen können. Herzlichsten Dank.

Update: Die Projekte Kith&Kin sowie DayGuide wurden aktiv bearbeitet.

Im Projekt **Kith&Kin** entwickeln acht Partner aus der Schweiz, den Niederlanden und Österreich ein neuartiges Kommunikationsgerät, das Generationen enger miteinander verbinden wird. Koordinator ist das Austrian Institute of Technology. TerzExpertinnen erproben seit Dezember in einem Feldtest die Alltagstauglichkeit der Lösung.

DayGuide entwickelt ein Erinnerungssystem für Menschen mit beginnender Demenz, welches ortsspezifische Hilfestellungen in den eigenen vier Wänden vorsieht. «DayGuide» ist ein internationales Projekt, das zum Ziel hat, die Selbstständigkeit von älteren Menschen mit leichter Demenz zu verbessern und Betreuende bei Unterstützungsaufgaben zu entlasten.

Um die Befähigung von Demenzerkrankten sicherzustellen, den Alltag gut zu bewältigen, möchten wir mit Hilfe verschiedener Studienformate untersuchen, ob elektronische Hilfsmittel / informationstechnologische Programme als Erinnerungshilfen und Alltagsunterstützer sinnvoll eingesetzt und Tagesroutinen für Betroffene und Angehörige unterstützt werden können.

1.2.3 AAL Call 9:

2017 starteten die AAL Projekte eWare, Co-Train und ManyMe. Diese Projekte dauern bis 2020. Das **eWare** System unterstützt Personen mit demenziellem Syndrom und deren Angehörige und erhöht dadurch die Lebensqualität aller Beteiligten. Professionelle Pflegeansätze, bspw. durch Spitex, werden durch die modernen Technologielösungen, bestehend aus sozialen Robotern und Monitoringsystemen, verbessert. Um Alzheimerpatienten und ihren pflegenden Angehörigen das Leben zu Hause zu erleichtern, wird das AAL-Projekt eWare in den kommenden Jahren ein System für Personen mit beginnender Demenz entwickeln. Die genutzte App wird auf der im Rahmen des AAL-Projekts ALFA (Aktives Leben für Alzheimer-Patienten) speziell für Demenzpatienten entwickelten Lösung aufbauen. Zudem werden kleine und preiswertere Miniroboter entwickelt, die insbesondere die Kommunikation zwischen der an Demenz erkrankten Person und der betreuenden Person erleichtern werden.

Das Projekt **CO-TRAIN** wurde bis November 2019 verlängert. Das Projekt entwickelt für Personen mit leichter bis mittlere Demenz ein eigens an ihre Bedürfnisse angepasstes Sport- und Trainingssystem mit sinnvoller Technologieunterstützung. Mit Hilfe von speziell ausgewählten Übungen trainieren die Patienten ihre körperliche Fitness, um das negative Fortschreiten der körperlichen Auswirkungen der Demenz möglichst lange hinauszuzögern und mobil zu bleiben.

Das **Many-Me**-Projekt zielt darauf ab, körperliche, psychologische und finanzielle Probleme zu bewältigen, welche mit fortschreitender intellektueller Verschlechterung zusammenhängen. Das Projekt kreiert mit Hilfe von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) und benutzerzentrierten Diensten ein innovatives sozial-interaktives System, welches Personen mit Demenz, ihre Angehörigen und informellen und formalen Betreuer unterstützt. Das AAL-Projekt «ManyMe» wird in den kommenden drei Jahren eine elektronische Plattform aufbauen, die pflegenden Angehörigen ihre Tätigkeit erleichtert. Hier sollen betroffene Personen mit beginnender Demenz und die Pflegenden Erinnerungen und Ratschläge erhalten.

1.2.4 AAL Call 10

Die Gesuche für AAL **FreeWalker** und **PELOSHA** wurden im Mai 2017 eingereicht und zur Umsetzung 2018 genehmigt. Diese beiden Projekte dauern bis 2021.

Das Kickoff-Meeting für **PELOSHA** fand am 16./17. August in Poznan (Polen) statt. Bei PELOSHA geht es um die Erfassung von Fitnessdaten mit Hilfe mehrerer Sensoren und Hinweise auf ein gesünderes Leben.

FreeWalker entwickelt ein System für Personen mit Demenz, die Orientierungsprobleme haben und bei unruhigem Herumwandern verloren gehen. Das System soll bei der raschen Lokalisierung und bei der Rückführung nach Hause behilflich sein.

1.2.5 AAL Call 11

Im Jahr 2018 wurden vier weitere AAL-Projekte mit Beteiligung der terzStiftung genehmigt: IANVS, SALSA, FraAgile und CoachMyLife. Diese Projekte dauern von 2019 bis 2022.

1.2.6 Horizon2020:

Die Vorbereitungen für zwei Gesucheingaben für das internationale Förderprogramm Horizon 2020 wurden im laufenden Jahr getätigt und aktive Verhandlungen mit Konsortialpartnern aufgenommen. Das Projekt Digi2Age (Erstellung und Umsetzung einer europäischen Roadmap im Bereich Active Health Ageing): die spanische Firma Experis wurde abgelehnt. Die Projekte iCAN mit Lead der Liverpool John Moores University und das Nachfolgeprojekt von Lightened mit Lead des Bay Zoltan Instituts in Budapest haben wir mit vorangetrieben. iCan wurde erst unmittelbar vor Abschluss dieses Berichts trotz Erreichen der erforderlichen Punktzahl abgelehnt.

Die anderen Projekte sind aufgrund der zahlreichen Einreichungen beim Horizon 2020 Förderprogramm abgelehnt worden.

Öffentlichkeitsarbeit

2. Öffentlichkeitsarbeit

2.1 Publikationen

Neben unseren Medien (insbesondere Websites www.terzstiftung.ch, www.vorbilder-leuchten.ch, www.terzmagazin.ch, terzBulletin, terzNewsletter) kommunizierte die terzStiftung im Berichtsjahr ihre Aktivitäten über diverse Fremdmedien. Gezählt wurden sechs TV-Beiträge, ein Radiobeitrag, 14 Zeitungsartikel und zwei Artikel in sonstigen Fremdmedien (Broschüren, Newsletter). Die Fremdmedienbeiträge sind auf www.vorbilder-leuchten.ch publiziert. Diejenigen Fremdbeiträge, die nicht «Vorbilder leuchten» betreffen, sind einzeln unter www.terzstiftung.ch in der Rubrik «In den Medien» aufgeführt.

2.2 Statistik Fremdmedien: Anzahl registrierter Beiträge/Medien

| | |
|--------------------------|---|
| Anzahl Beiträge TV | 6 |
| davon VORBILDER LEUCHTEN | 2 |

| | |
|--------------------------|---|
| Anzahl Beiträge Radio | 4 |
| davon VORBILDER LEUCHTEN | 3 |

| | |
|---|-----|
| Anzahl Print-Beiträge Zeitungen & Magazine | 137 |
| davon VORBILDER LEUCHTEN | 120 |

| | |
|--|----|
| Anzahl Online-Beiträge Zeitungen & Magazine | 40 |
| davon VORBILDER LEUCHTEN | 27 |

| | |
|--------------------------|----|
| Anzahl Websites | 31 |
| davon VORBILDER LEUCHTEN | 31 |

2.3 Auftritte

Auftritte der terzStiftung im Rahmen VORBILDER LEUCHTEN und der Strickaktion. Zahlreiche Bekanntmachungsaktivitäten fanden im Rahmen der Projektarbeit sowie der Präsentationen von Umfrageergebnissen in Heimbetrieben statt. Darüber hinaus sind folgende Auftritte zu nennen:

| Anlass | Inhalt |
|---|--|
| Sene-Forum, 18. Januar | Alter hat Zukunft |
| AAL-Kongress, 31. Januar | Ideenentwicklung Call 2018, Workshop |
| Referat Kirchgemeindehaus Muhen, Aargau, 1. Februar, Referent René Künzli | Zu Hause alt werden – wie ist das möglich? |
| Silver Economy Forum Neuenburg, 21. März | 3. Französisch-Schweizerisches Innovationsforum Netzwerkanlass mit Vorträgen, terzStiftung als Mitorganisator |
| Vernetzungstag Generationenaka- demie, Migros, 11. Juni | «Hochbetagt oder alt – wie sagen wir denn nun?» Austausch zw. Entwicklern und Anbietern von Dienstleistungen sowie Betreuungsangeboten |
| Swiss AAL and Eurostars Stake- holder Event, 31. August | |
| AAL-Forum, Bilbao, 24.-26. Sep- tember | |
| AAL-Forum Karlsruhe, 11.-12. Ok- tober | |
| TRISAN-Workshop, Karlsruhe, 18. Oktober | Die Pflege älterer Personen grenzüberschreitend denken - Fokus auf die Pflege zu Hause |

| | |
|---|--|
| Internationale Bodenseehochschule, 15. Oktober | Präsentation Mid-term-Resultate IBH-Labs |
| CURAVIVA, Bern, 24. Oktober | Workshop über Heimbefragungen |
| Wohnen im Alter, Weinfelden, 2. November, René Künzli | Podiumsgespräch |
| AGE NT, Zürich, 19. November | Brückenschlag zwischen Forschung und Praxis in der Schweizer Alterspolitik |

terzExperten, Heime und Wirtschaft

3. Gönnerpflege und -werbung

3.1 Gönnerpflege und terzExperten

Die terzGönner erhalten jährlich zwei terzBulletins und einen Gönnerbrief zusammen mit dem gültigen Gönnerausweis. Standardmässig erhalten Gönner und terzExperten monatlich den terzNewsletter mit Informationen rund um den Einsatz von terz als Interessenvertreter und den laufenden Projekten, sowie zu den aktuellen terzExperten-Einsätzen in nationalen und internationalen Projekten. Im Rahmen der Kampagne «Vorbilder leuchten» wurden die Gönner und terzExperten mehrfach angeschrieben und für Veranstaltungen eingeladen. Das terzBulletin richtet sich an alle Gönner und terzExperten per Post. Es befasst sich mit verschiedenen Aspekten des Themas «Licht». terzGönnern wird darüber hinaus Zugriff auf das terzOnlinemagazin mit Zugang zum Archiv aller bisher erschienenen Artikel ermöglicht, und bei Anruf über 0800 123 333 erhalten Gönner Auskunft zu Themen rund um das Alter.

3.2 Die terzStiftung veröffentlichte die 2. Auflage der Broschüre «Ausgezeichnete Heime»

In der Broschüre werden diejenigen Heimbetriebe in der deutschsprachigen Schweiz vorgestellt, die mit dem terzLabel für hohe Zufriedenheit bei Bewohnenden, Angehörigen oder Mitarbeitenden ausgezeichnet wurden. Die Neuauflage der Heimbroschüre greift Tabuthemen wie «Liebe und Sexualität im Alter» auf, erläutert, wie wir subjektive Qualität in Heimen messen und beschreibt den Prozess, wie wir die Umfragen in Heimen ausführen. Die Broschüre soll helfen, vorhandenen Ängsten und Vorbehalte gegenüber Heimen mit effektiven Ergebnissen abzubauen. Alle von uns ausgezeichneten Heime können wir bestens empfehlen.

3.3 «Ü 50 – Sicher mobil im Strassenverkehr» / Ein Ratgeber der terzStiftung

Die Ratgeber-Broschüre zeigt die Gefährdungspotentiale im Strassenverkehr insbesondere bei älteren Verkehrsteilnehmenden auf. Die einzelnen Beiträge befassen sich mit Fussgängern, E-Bike Fahrenden, Motorfahrzeug-Lenkenden und Fitness für den Strassenverkehr allgemein. Wegen der eigenen Kampagne «Vorbilder leuchten» konzentriert sich die terzStiftung in der Broschüre besonders auch auf die Sichtbarkeit bei Dunkelheit im Strassenverkehr.

3.4 Sicherheit bei der Medikation / Ein Ratgeber

Im Dezember des Berichtsjahrs endete die redaktionelle Arbeit an der Broschüre «Sicherheit bei der Medikation». Nur wenn Menschen sich mit der eigenen Medikation auseinandersetzen, ihre Medikamente kennen und die Vorschriften zur Einnahme genau befolgen, sind gute Thera-

pieerfolge zu verzeichnen. Kooperationspartner bei diesem Ratgeber war die Apotheke zur Rose AG. Die Veröffentlichung und der Versand erfolgten Anfang Februar 2019. Die Auflage lag bei 30'000 Exemplaren.

3.5 Messe «die50plus»

An der Messe «die50plus» in Weinfelden hat die terzStiftung zum zweiten Mal teilgenommen. Am Wochenende vom 2. bis 4. März fand die zweite Messe für die Generation 50plus sowie die Ostschweizer Bau- und Wohnmesse statt. Mit insgesamt 6'500 Personen waren die beiden Messen gut besucht. Wie bereits im Vorjahr war die terzStiftung mit einem grossen Stand an der Messe prominent vertreten. Im Zentrum stand die Kampagne VORBILDER LEUCHTEN. Grosse Mengen reflektierende Buttons konnten wir leicht an die Besucher verteilen, da der Sinn der Kampagne – Sicherheit durch Sichtbarkeit – rasch zu vermitteln war. So kam es etwa zu 1'500 direkten Kontakten mit Besuchern. Das Interesse für reflektierende Kleidung und Gegenstände, um sich bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen gut sichtbar zu machen und damit den jüngeren Generationen ein Vorbild zu sein, war sehr gross. Zudem konnten wir 33 Botschafter für unsere Kampagne gewinnen.

3.6 Marktplatz Basel

Am 29. September war die terzStiftung mit einem grossen Stand zur Kampagne VORBILDER LEUCHTEN am Marktplatz Basel vertreten. Etwa 700 bis 1'000 Personen besuchten die Messe. Wiederum konnten wir leicht grosse Mengen reflektierende Buttons an die Besucher verteilen.

3.7 Messe expo-50plus

Am Wochenende vom 2. bis 4. November waren wir mit einem Stand zur Kampagne VORBILDER LEUCHTEN an der Messe expo-50plus im Hauptbahnhof Zürich vertreten. Mit über 30'000 Personen war die Messe sehr gut besucht. Wiederum stand unsere Kampagne im Zentrum. Es wurden 2'000 Leuchtbuttons und 1'300 Broschüren von VORBILDER LEUCHTEN. Wir hatten viele gute Gespräche, die uns zeigten, dass das wofür sich die terzStiftung einsetzt, von den Menschen geschätzt wird. Zudem konnten wir knapp 80 neue Botschafter für unsere Kampagne gewinnen.

3.8 Tag des Lichts

Am Donnerstag, 15. November war die terzStiftung mit einem Stand in Luzern mit ProVelo Schweiz und der Kantonspolizei Luzern. Auch dort konnten wir Aufklärungsarbeit zum Thema «Mach dich sichtbar im Strassenverkehr» machen. Wir haben über 250 reflektierende Mützen an Kinder und 300 Broschüren verteilen können. Es war kalt, jedoch sehr interessant mit den Menschen über das Thema zu sprechen.

3.9 Messe ZUKUNFT ALTER in Luzern

Vom Freitag, 30. November bis Sonntag, 2. Dezember war wir mit einem grossen Stand zur Kampagne VORBILDER LEUCHTEN an der Messe vertreten. Mit über 10'000 Personen war die Messe sehr gut besucht. Der Auftritt war ein voller Erfolg. In vielen guten Gesprächen und Begegnungen konnten wir spüren, dass das Thema «Mach dich sichtbar» den Menschen wichtig ist. So konnten wir 3'000 reflektierende Buttons verteilen und kamen dadurch immer wieder

auf das Thema. Zudem konnten wir knapp 50 neue Botschafter gewinnen. Alle von der Strickaktion übriggebliebenen selbstgestrickten Stirnbänder und Mützen konnten an Kinder verteilt werden.

Den Höhepunkt der Messe bildete der Sonntag, der ganz im Zeichen der «Generationen» stand. Zum Thema «Brauchen wir einen neuen Generationenvertrag?» organisierte die terzStiftung eine Podiumsdiskussion zwischen Personen der jüngeren und der reiferen Generationen. In ihrem Impulsreferat zeigte Generationenforscherin Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello die vielen offenen Fragen, Unklarheiten und Vorurteile auf, die zwischen den Generationen heute bestehen, und erklärte den Unterschied zwischen dem kleinen (innerfamiliäre Unterstützungsleistungen) und dem grossen (sozialstaatliche Leistungen) Generationenvertrag. Auf dem Podium diskutierten sieben Frauen und Männer aus allen vier Generationen im Alter zwischen 16 und 77 Jahren darüber, wie das Zusammenleben zwischen den Generationen in der Schweiz am sinnvollsten gestaltet werden sollte. Das Generationenpodium war für die terzStiftung eine Pilotveranstaltung.

4. Heime

Im Jahr 2018 haben uns 16 Heime beauftragt, insgesamt 37 Befragungen durchzuführen. Befragt werden: Bewohner-, Angehörige der Bewohnenden, Mitarbeiter- sowie freiwillige Helfende.

| | | |
|----|-------------------------|---------|
| 1 | Seniorenheim Neckertal | 2 Label |
| 2 | APH Peteracker | 3 Label |
| 3 | BZ Heiden | 3 Label |
| 4 | Reichenbach | 4 Label |
| 5 | PH Helios Goldach | 2 Label |
| 6 | AZ Bergli | 2 Label |
| 7 | AZ Bruggli | 3 Label |
| 8 | AZ Bühli | 3 Label |
| 9 | AZ im Geeren | 2 Label |
| 10 | Residenz Talgut Ittigen | 2 Label |
| 11 | Stadtgarten | 2 Label |
| 12 | APH Stäglen | 1 Label |
| 13 | Wellingtonia 2018 | 2 Label |
| 14 | Hof Speicher 2018 | 2 Label |
| 15 | Seelandheim 2018 | 2 Label |
| 16 | APH Wollmatt 2018 | 2 Label |

Es zeigt sich, dass unsere Dienstleistungen in der Heimbranche einen guten Ruf geniessen. Unsere Methode gilt als unkompliziert, die Heime haben einen ausserordentlich geringen innerbetrieblichen Aufwand und die Ergebnisse sind klar, verständlich und die Zusatzkommentare unterstützend.

5. GERT

Seit Juli 2017 verkauft die terzStiftung keine Gert-Alterssimulationsanzüge mehr. Wir bieten den Alterssimulationsanzug GERT in der Schweiz zur Miete zusammen mit einer instruierenden Person oder für Schulungen an. Über den Einsatz von GERT kommen wir in Kontakt mit zahlreichen Heimen, Organisationen und Institutionen. Auch die Medien berichten regelmässig über die GERT-Einsätze.

Gert-Kunden im Jahr 2018:

| | |
|-----------------------------|-------------------------|
| Universitätsspital Basel | GERTeinsatz am 16.04.18 |
| Betreuungs-Zentrum Heiden | GERTeinsatz am 02.06.18 |
| Mercedes Benz | GERTeinsatz am 05.06.18 |
| Mercedes Benz | GERTeinsatz am 12.06.18 |
| Spitalverbund Herisau | GERTeinsatz am 08.09.18 |
| Spitäler Frutigen | GERTeinsatz am 19.10.18 |
| Spitex Oberes Homburger Tal | GERTeinsatz am 21.09.18 |

6. Wirtschaft

Im Interesse der reiferen Generationen testen terzExpert/-innen für uns Produkte und Dienstleistungen. Es geht darum, die Benutzerfreundlichkeit für jedes Alter zu erhöhen. 2018 konnten folgende Aufträge umgesetzt werden:

| | | | |
|---------------------|-------------------|-----------|--|
| Fussverkehr Schweiz | Versand Broschüre | 12.002,55 | Hier sind noch Porto- & Materialkosten enthalten |
| Zur Rose Suisse AG | DoseSystem | 5.782,65 | Test |

Leider ist es uns auch im Berichtsjahr nicht gelungen, der Wirtschaft die Vorteile vor Augen zu führen, die ältere Kunden ihnen bieten könnten. Der Megamarkt der Zukunft liegt bei den Kunden Ü – 60. Das weiss die Wirtschaft, doch sie unterschätzt diese Kundengruppe. Es handelt sich um die erfahrenste und kritischste Kundengruppe. terzExperten die im Alter der Zielgruppe sind, können jungen Ingenieuren und Marketingfachleuten gute Hinweise geben, auf was zu achten ist, um in diesem Markt erfolgreich zu sein. Es nützt nichts, ausser man tut es. Eine gewisse Überheblichkeit kann der Wirtschaft in dieser Hinsicht nicht abgesprochen werden.

Stiftungspartner

7. Stiftungspartner

7.1 Premium- und Basispartner

Die Stiftungspartner bilden ein weiteres Kompetenznetzwerk der terzStiftung. Per 31. Dezember hatten wir sechs Basispartner (Helsana, Bambussocken-Shop.ch, Flexo-Treppenhandläufe, Waldmann, Beleuchtungen, Fleischmann Immobilien, Ferienhotel Bodensee). Eine Basispartnerschaft kosten im Jahr CHF 1'000.--. Die terzStiftung führt sie auf in der Homepage, im terz-Bulletin und in Broschüren. Sie bietet Ihnen auch Gelegenheit zur Veröffentlichung von Fachbeiträgen in unseren Medien. Die terzStiftung dankt ihren Partnern für ihre Treue und Solidarität.

7.2 Kooperationspartner

Kooperationspartner sind Universitäten, Hochschulen, Verbände und Institutionen, mit denen wir im Rahmen von Projektarbeiten wiederholt zusammenarbeiten. Die Partner sind im Internet unter: <http://www.terzstiftung.ch/wirtschaft-partner/partner/> aufgeführt.

10 Jahre terzStiftung Jubiläumsveranstaltung

8. Jubiläumsveranstaltung

Am Mittwoch, 21. März 2018 feierten die beiden Stiftungen, Akademie Berlingen ihr 20-jähriges und die terzStiftung ihr 10-jähriges Jubiläum, in der Unterseehalle in Berlingen. Mehr als 200 Besucherinnen und Besucher konnten der Präsident des Vorstandes der Akademie Dr. Jürg Krebsler und René Künzli, als Stiftungspräsident der beiden Stiftungen, begrüßen. Ehrengast war a.Bundesrat Hans-Rudolf Merz, der über die Digitalisierung seine Festansprache hielt. Dr. Jürg Krebsler liess die letzten 20 Jahre der Akademie Berlingen nochmals kurz Revue passieren und René Künzli sprach über Veränderungen in den letzten 10 – 20 Jahren. Für die hochstehende musikalische Umrahmung sorgte Dani Felber mit seinem Quartett. Zum Abschluss wurde ein Aperitif reich serviert. Es war eine würdevoll- und gehaltvolle Jubiläumsfeier zusammen mit der Akademie.

Jahresrechnung 2018

9. Jahresrechnung

| | |
|-------------------|-------------------|
| - Betriebsertrag | 1'127'997.42 |
| - Schenkung | 150'000.-- |
| - Total Ertrag | 1'277'997.42 |
| - Betriebsaufwand | 1'056'660.99 |
| Gewinn | 221'336.43 |

Das gute Ergebnis ist auf zwei Faktoren zurückzuführen. 1. Durch eine grosszügige Schenkung und zweitens durch die Kampagne «Vorbilder leuchten».

Im Berichtsjahr wurden die Zahlungsmodalitäten Bund an die Teilnehmer neu geregelt. Diese Umstellung hat zur Folge, dass nach früherer Praxis Zahlungen hätten 2018 eingehen sollen, die jetzt erst im Jahr 2019 ausgeführt werden. Trotz gutem Abschluss führt das zu einem Liquiditätsengpass anfangs 2019. Dieser wird mit einem Darlehen überbrückt.

10. Dank

Für das uns im Berichtsjahr entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bedanken wir uns ganz herzlich: Wir danken

- allen Gönnerinnen und Gönnern, sowie unseren treuen und kompetenten terzExperten
- Barbara und Walter Wenk für ihr grosses ehrenamtliches Engagement, das sie auch in diesem Berichtsjahr gezeigt haben. Wir wünschen ihnen für ihre weiteren privaten wie gesellschaftlichen Tätigkeiten viel Erfolg. Es waren 10 grossartige Jahre mit euch
- den grosszügigen Spendern
- unseren Kunden ganz besonders für ihr Vertrauen und Wohlwollen
- unseren Stiftungspartnern
- den Mitgliedern des Stiftungsrates, die uns kompetent und ohne Honorar wirkungsvoll unterstützen
- und den Medienvertretern für ihr Interesse an den Aktivitäten der terzStiftung
- sowie ganz besonderen Dank an das motivierte, engagierte und aufgestellte terzTeam.

Berlingen, den 15. März 2019

René Künzli
Präsident des Stiftungsrats